

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 266.

Mittwoch den 23. September.

1857.

### Bekanntmachung.

Um die bisher vielfach wahrgenommenen, das Interesse der während der hiesigen Messen hier anwesenden **fremden Geschäftstreibenden** wesentlich berührenden Unzuträglichkeiten im **Sortir- und Bestellgeschäft** bei solchen Briefen und Sendungen, welche nicht mit vollständigen Adressen versehen sind, zu beseitigen, wird hiermit dringend darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Adressaten nicht vorziehen sollten, ihr Logis oder den Abgabeort für Briefe u. vorher bei der Stadtpost-Expedition allhier schriftlich anzuzeigen, ohne **genaue Angabe der Wohnungen und Geschäftslocale** (Etagen, Gewölbe, Stände, Buden), nach Straße und beziehentlich Nummer auf den Adressen, die rechtzeitige Bestellung nicht erfolgen kann und daher desfalls für die Empfänger entstehende Nachteile der Postanstalt nicht zur Last zu legen sind.

Zugleich ist noch darauf hinzuweisen, daß auch während der bevorstehenden Michaelismesse in die Bestellbezirke der Messlage die erste Austragung bereits zwischen 7 und 9 Uhr früh erfolgt, damit dann zwischen 9 und 10<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags anderweit eine Austragung stattfinden kann, und daß es sonach nicht minder im Interesse des Publicums liegt, wenn den Briefträgern Gelegenheit geboten wird, nach Befinden schon von 7 Uhr Morgens an die Correspondenzen u. in den betreffenden Localen abgeben zu können; andernfalls dieselben erst bei der nächsten Bestellung zur Abgabe gelangen würden.

Leipzig, den 16. September 1857.

**Königliches Ober-Post-Amt.**  
Röntsch.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen **einheimischer**, als auch wegen **Messvermietungen** vorgeschriebenen **Miethveränderungs-Anzeigen** für den Termin **Michaelis laufenden Jahres**, oder dafern dergleichen Vermietungen seit Ostern nicht vorgefallen sind, die diesfalls erforderlichen **Bacatscheine** bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen **Stadtschulden-Tilgungsfonds** im Rathhause 2 Treppen hoch abzugeben.

Leipzig, am 22. September 1857.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Rösch.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen **ihrer Miethen** zu dem **Stadtschulden-Tilgungsfonds** allhier zu entrichten sind, haben dieselben für den bevorstehenden **Michaelis-Termin** bis spätestens **Mittwoch den 30. September c. a.** an die im **Rathhause 2 Treppen hoch befindliche Einnahme**, und zwar in demselben Verhältnisse wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, den 22. September 1857.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Rösch.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 21. September. Nachdem in der Untersuchungssache wider **Carl Eduard Pickenhahn** aus Stötteritz wegen **Meineides** am Sonnabend früh von 8 bis 10 Uhr, Nachmittags von 3 bis nach 11 Uhr Nachts und heute wieder von 3 Uhr an in nicht öffentlicher Sitzung die mündliche Hauptverhandlung stattgefunden hätte, wurde heute Abend halb 9 Uhr das Erkenntnis öffentlich bekannt gemacht, durch welches der Angeklagte des ihm beigegebenen Meineides seines Lügneris ungeachtet für überführt erachtet und deshalb zu **Zuchthausstrafe** in der Dauer von zwei Jahren verurtheilt wurde.

Den Vorsitz bei dieser überaus anstrengenden Verhandlung führte Herr **Richter Rath Preiß**; die königliche Staatsanwaltschaft war durch Herrn **Staatsanwalt Geber** vertreten, während als **Bertheidiger** Herr **Advocat Dr. Joseph** fungirte.

Von voriger Woche haben wir hierbei noch nachzutragen, daß in einer am 18. d. M. abgehaltenen öffentlichen Hauptverhandlung der **Handarbeiter Gustav Herrmann Bering** von hier, ein wegen **Eigenthumsverbrechen** bereits wiederholt bestrafes Subject,

wegen verschiedener **Schwindeleien**, denen er sich neuerdings schuldig gemacht hatte, zu **zweijähriger Zuchthausstrafe** verurtheilt worden ist.

**Donnerstag den 24. September** finden laut Anschlag am **Gerichtsbret** im Locale zur sogen. alten Waage folgende Hauptverhandlungen statt:

- 1) **Vormittags 8 Uhr** in Untersuchungssachen wider den **Schneidergesellen Gottlob Korb** aus Pflastroda wegen **Diebstahls** und
- 2) **Vormittags 10 Uhr** in Untersuchungssachen wider den **Handarbeiter Friedrich August Wilde** aus Leipzig wegen **Widersprechlichkeit** und **Beleidigung**.

**Der königl. Würtemb. Hofschauspieler und Regisseur Carl Brunert**, welcher im Monat **Juli d. J.** hier gastirte, gebürtig aus Leipzig und Bögling der hiesigen **Thomaschule**, ist von der **philos. Facultät der Universität Tübingen** zum **Doctor philosophiae et art. libb. magister** creiret worden, post **eruditionem cum laude comprobata**, exhibita **commentatione inaugurali doctae et ingeniose conscripta**.